



E

CH-3003 Bern, BAFU, SRC

Herrn
Thomas Pfisterer, Präsident der ITG
International Takhi Group
c/o Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald

Referenz/Aktenzeichen: K377-0030
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: BRO
Sachbearbeiter/in: SRC
Bern, 26. September 2011

International Takhi Group ITG

Sehr geehrter Herr Pfisterer

Ulrich Thomas

Ich danke Ihnen für das aufschlussreiche Gespräch über die International Takhi Group ITG. Mit Interesse habe ich anschliessend auch die Unterlagen über die Ziele und Projekte der ITG studiert.

Die ITG will als Hauptzielsetzung eine langfristig überlebensfähige Wildpferde-Population in der Dsungarischen Gobi zwischen der Mongolei und China aufbauen, gemeinsam mit den Menschen vor Ort. Die Art und Weise, wie Ihre Organisation diese schwierige Aufgabe angeht, beeindruckt. Die karge Landschaft der Gobi ist Lebensraum für eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt, aber auch für eine nicht minder bedeutende Nomadenkultur. Die ITG will diesen Lebensraum als ganzes System erhalten, unter Einbezug der lokalen Nomaden und in enger Zusammenarbeit mit dem mongolischen Staat. Damit kann die ITG und Ihre Arbeit als leuchtendes Beispiel gelten für die Art der internationalen Zusammenarbeit, die meiner Meinung nach am ehesten nachhaltigen Erfolg verspricht.

Besonderen Gefallen finde ich überdies an der Tatsache, dass die ITG es geschafft hat, über die Wiederansiedlung einer Tierart ein politisches Kontaktnetz in Zentralasien aufzubauen, das weit über die ursprünglichen Naturschutzziele von Nutzen sein kann. Der direkte Kontakt zum Präsidenten der Mongolei, die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Ministerien, der Einbezug der regionalen Regierungen und der Nomaden, sowie die Kontaktpflege mit den Wissenschaftlern im angrenzenden China schaffen auch eine Basis für Diskussionen über die Vorzüge von föderalen Strukturen für von allen getragene Lösungen. Damit „exportiert“ die Schweiz nicht nur Wildpferde, sondern auch realpolitisch erarbeitetes Wissen über eine erfolgreiche Kultur des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Bruno Oberle
BAFU, 3003 Bern
Tel. +41 31 322 24 94, Fax +41 31 322 79 58
bruno.oberle@bafu.admin.ch
<http://www.bafu.admin.ch>

Ich wünsche Ihnen und der ITG weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit, Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten. Das Bundesamt für Umwelt ist gerne bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Ziele der ITG unterstützend zu wirken.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Umwelt BAFU



Bruno Oberle
Direktor

Kopie intern an:

- Reinhard Schnidrig / Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften